



Neun und dreyßigster Brief.

Liebenswürdiger Freund!

Nunmehr wird Ihre Verwunderung über mein langes Stillschweigen wohl ziemlich groß geworden seyn, und noch größer, wenn Sie den Ort und die Umstände lesen, darinn ich dieses schreibe. Ich hätte Ihnen schon längst geschrieben, wenn mich nicht der Besuch einiger Freunde von H * * , Arbeiten, endlich aber diese große Veränderung abgehalten hätten. Vergeben Sie mir, mein Freund, diesen kleinen Anfaß zur Nachlässigkeit. Ich will mich nun, da ich anfangen soll, andere zu bessern, selbst bessern, und wenn sich meine Besserung auch auf den Fleiß erstreckt, so werden Sie gewiß künftig mehr Briefe von mir, in einem Jahre sehen, als sonst in zweyen geschehen ist. Ich habe immer geglaubt nach = = zu kommen. Aber Sie selbst wissen es, Werthester, daß derjenige Vorschlag, auf dessen glückliche Ausführung ich im Anfange hoffete, mir nachher besonders durch Ihren Rath verdächtig

ge